BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

64. Jahresbericht

01. Januar bis 31. Dezember 2012

Verwaltungsorgane

Vorstand / Stiftungsrat — Amtsdauer 2009-2013

Bähler-Spörri Rosmarie	Eichwisrain 3 8634 Hombrechtikon	Präsidentin mit Kollektivunterschrift zu zweien
Frischknecht Hansruedi	Im Wyl 49 8055 Zürich	Vizepräsident und Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Zürich mit Kollektivunterschrift zu zweien
Bachmann Hans Peter	Husmattweg 7 8915 Hausen am Albis	Delegierter des Kirchenrates
Honegger Adrian	c/o Reformierter Stadtverband Pfarrgasse 1 8400 Winterthur	Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Winterthur
Meili Andri	Grundstrasse 63 8712 Stäfa	Beisitzer
Rasi Hans	Buechrüti 8904 Aesch b. Birmensdorf	Beisitzer
Schwendener Niklaus	Hofächerstrasse 35 8907 Wettswil	Beisitzer

Revisionsstelle

MeiTreu und Partner AG, Kochsmattstr. 15, 5445 Eggenwil

Interne Revisoren

Ronner Thomas Dipl. Wirtschaftsprüfer	Betpurstrasse 36, 8910 Affoltern am Albis
Siegenthaler Willi Bankfachmann	Strandbadstrasse 46 8620 Wetzikon

Geschäftsstelle

Domizil	Zentralstr. 2, 8003 Zürich (Schmiede-Wiedikon)	**Tel. 044 492 39 90**
Postadresse	Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon	
		www.bueda-zh.ch
Köchli-Wyss Martina	Geschäftsführerin	**info@bueda-zh.ch**

Postverbindung

80-37617-1 **CH85 0900 0000 8003 7617 1**	Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa
80-39978-0 **CH29 0900 0000 8003 9978 0**	Stiftung Hilfsfonds der BüDa

BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90 Email info@bueda-zh.ch
Fax 044 492 39 60 Web www.bueda-zh.ch

GESCHÄFTSBERICHT 2012

Liebe Genossenschaftsmitglieder und Interessierte

Unsere Hauptaufgabe ist es, den reformierten Kirchenmitgliedern mit Wohnsitz im Kanton Zürich mittels zinsgünstigen Darlehen zu helfen. Sind die Voraussetzungen dazu nicht gegeben, so helfen wir mittels eines Unterstützungsbeitrages. Dieser ist pro Person einmalig und bewegt sich normalerweise zwischen CHF 300.- und CHF 600.-.

Im Berichtsjahr trafen immer wieder Anfragen ein, die mehrheitlich Schuldensanierungen betrafen. Zur weiteren Beurteilung verweisen wir die hilfesuchenden Personen hauptsächlich an die Fachstelle für Schuldenfragen im Kanton Zürich in Zürich. Die Zusammenarbeit mit dieser Beratungsstelle verläuft sehr erfreulich. Der Auftrag der Geschäftsführerin liegt vor allem darin, herauszufinden, ob mittels Darlehen längerfristig geholfen werden kann. Damit soll verhindert werden, dass finanzielle Probleme lediglich aufgeschoben werden.

Oft wird von den Klienten der Aufwand für das Zusammentragen von Gesuchsunterlagen unterschätzt. Wer zum Beispiel eine Aus- oder Weiterbildung ins Auge fasst und finanzielle Hilfe benötigt, zögert jedoch nicht, sich im wahrsten Sinne um ein Darlehen zu bewerben.

Es fällt auf, dass Alleinerziehende, junge Familien mit Kindern, Jugendliche aber auch vereinzelt ältere und alleinstehende Personen überdurchschnittlich von Armut betroffen sind. Sehr dankbar waren jene, denen geholfen werden konnte; im vergangenen Geschäftsjahr wurden einige Mehrdarlehen gewährt.

Der Darlehensrückfluss war beträchtlich: Ein Überbrückungsdarlehen, welches im Vorjahr gewährt wurde und mittels Schuldbrief gedeckt war, wurde termingerecht, innerhalb eines Jahres zurückbezahlt. Insgesamt haben die Darlehensbestände abgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte der Vorstand neue BüDa - Darlehen im Umfang von CHF 44'872.- und im Rahmen des Hilfsfonds CHF 27'100.-. Eine Bürgschaftsverpflichtung wurde infolge der Hofübergabe auf den Sohn übertragen,

und zwar CHF 68'000.-. Dank der sorgfältigen und umfassenden Beurteilung der Gesuche, verbunden mit der Überwachung der laufenden Darlehen, konnten Verluste weitgehend vermieden werden. Infolge Todesfalls und ungenügendem Einkommen des überlebenden Ehegatten, musste beim Hilfsfonds ein Darlehen über CHF 8'202.85 abgeschrieben werden. Es drängten sich eine prozentuale Anpassung des Delkredere bei der BüDa wie bei der Stiftung Hilfsfonds an.

2012 prüfte der Vorstand an 10 Sitzungen 20 Finanzierungsgesuche (Vorjahr 22 Gesuche), fünf Gesuche für die BüDa (6), 11 Gesuche für die Stiftung Hilfsfonds (14) und vier Gesuche für den Härtefonds (2). Grundsätzlich werden dem Vorstand diejenigen Gesuche vorgelegt, welche von der Geschäftsführerin den Vorschlag erhalten. Bei den übrigen rund 150 Anfragen, bei denen ein finanzielles Engagement der BüDa nicht möglich war oder sinnvoll erschien, half die Geschäftsstelle durch Beratung und wenn immer möglich durch Weitervermittlung.

Mitte Jahr hat die Kirchgemeinde Affoltern am Albis die im Wert von CHF 4'370.- gezeichneten Obligationen (datiert 1950, 1951 und 1952) zurückgegeben. Sie verzichtete auf die Geltendmachung dieser Forderung. Der Wert wurde als Schenkung verbucht und herzlichst verdankt. Nebst der Kirchgemeinde Affoltern haben auch weitere Kirchgemeinden die Anteilscheine zur Aufbewahrung direkt der BüDa übergeben. Damit entfallen Aufbewahrungskosten. Auch allen anderen Kirchgemeinden wird dieser unentgeltliche Dienst angeboten.

In der Dezembersitzung wurde beschlossen, den ehemaligen Winterhilfefonds in Nothilfefonds umzubenennen. Das neu erarbeitete Reglement dient dem Vorstand als Grundlagenpapier. Die Aufgabe des Nothilfefonds ist es, entsprechend den ursprünglichen Grundsätzen der Winterhilfe Schweiz, der Winterhilfe von Stadt und Kanton Zürich, in erste Linie mittellosen Mitgliedern der Reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich zur kurzfristigen Überbrückung mit Unterstützungsbeiträgen in akuten Notsituationen rasch zu helfen.

Es gelten folgende Voraussetzungen:

a) Eine akute Notsituation liegt vor bei einer unverschuldeten Mittellosigkeit, so zum Beispiel durch Erkrankung, Stellenverlust und Änderung der Familienverhältnisse.
b) Unterstützungsbeiträge erhalten ausschliesslich mittellose Personen.
c) Voraussetzung ist, dass die Person ein reformiertes Mitglied der Landeskirche des Kantons Zürich ist. Wenn möglich steht die Person bereits in Kontakt mit der Kirchgemeinde vor Ort oder bevollmächtigt die Geschäftsführung, mit dieser in Kontakt zu treten. Ziel ist die koordinierte Hilfe.

Zu beachten ist, dass Unterstützungsbeiträge einmalig gewährt werden und sich bis max. CHF 1'000.- bewegen.

Ferner wurde beschlossen:

a) Das Fondsvermögen per Ende 2012 in die Buchhaltung der Stiftung Hilfsfonds der BüDa zu überführen.
b) Das Legat Walter Ganz aufzulösen und den Wert per Ende 2012 auf den Nothilfefonds zu übertragen.

Das Legat Walter Ganz ist das Vermächtnis von Walter Ganz, Geschäftsführer der BüDa von 1949 (Gründungsjahr) bis 1972. Er verstarb am 17. April 1984 im 84. Altersjahr. Das Legat erschien erstmals in der Jahresrechnung 1992 und wurde während all den Jahren nie angetastet.

Bürgschaftsverpflichtungen

Bürgschaftskredite

Bestand 01.01.2012	CHF	82'329.60
Amortisation		-9'667.20
Bestand 31.12.2012	CHF	72'662.40

Per 01.01.2012 bestanden insgesamt noch drei Bürgschaftsverpflichtungen. Im 2012 wurde der eine Bürgschaftskredit bei der ZLK vollständig amortisiert. Die noch verbleibenden zwei Bürgschaftsverpflichtungen bestehen gegenüber zwei Instituten, d.h. eines bei der ZKB Andelfingen und eines bei der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse, kurz ZLK. Im 2012 wurde die Bürgschaft bei der ZLK von den Eltern auf deren Sohn übertragen (wir berichteten).

Darlehen BüDa

5	neue Darlehen wurden bewilligt	CHF	44'872.00

Das Darlehenskonto gliedert sich wie folgt:

Bestand 01.01.2012	(27)		CHF	617'342.65
Rückzahlungen	(10)			-354'353.10
Auszahlungen	(5)	36'504.10		
Darlehenszinsen		17'520.05		54'024.15
Bestand 31.12.2012	(22)		CHF	317'013.70

Die bewilligten BüDa-Darlehen teilten sich auf in:

3	Aus- und Weiterbildungen		CHF	33'772.00
1	Übernahme Mietzinsdepot			2'700.00
1	Einfamilienhaus renovieren			8'400.00
5	Neue Darlehen	Total	CHF	44'872.00

Darlehen Stiftung Hilfsfonds

Von den 11 eingereichten Gesuchen wurden drei zurückgezogen und drei nicht bewilligt, somit verblieben fünf Gesuche über den Gesamtbetrag von CHF 27'100.-. Die Darlehen wurden für Liquiditätsengpass nach Krankheit und Arbeitslosigkeit, Mietzins und Mietdepot verwendet.

Das Darlehenskonto der Stiftung Hilfsfonds gliedert sich wie folgt:

Bestand 01.01.2012	(33)		CHF	133'194.00
Rückzahlungen	(12)			-84'101.00
Auszahlungen	(5)	27'016.89		
Darlehenszinsen		3'745.50		30'762.39
Bestand 31.12.2012	(26)		CHF	79'855.39

Nothilfefonds

Für den Nothilfefonds, ehemals Winterhilfe-Fonds, gingen vier Gesuche ein, davon wurden drei bewilligt. Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge im Betrag von CHF 1'892.50 ausbezahlt.

Wie eingangs erwähnt, wurde der Nothilfefonds vollumfänglich in die Buchhaltung der Stiftung Hilfsfonds überführt. Das Fondsvermögen betrug per 01.01.2012 noch CHF 52'240.75. Es erhöht sich um den im Jahr 2012 erzielten Einnahmeüberschuss von CHF 38'730.40 auf CHF 90'971.15, per 31.12.2012, ausgewiesen in der Passivseite der Bilanz.

Abschluss 2012

		CHF
Einnahmen		
Spenden von		
Kirchgemeinden	3'370.65	
Zinsertrag	211.80	
Überführung Legat W. Ganz	37'040.45	
Ausgaben		
Auszahlung Beiträge		1'892.50
	40'622.90	1'892.50
Überschuss Einnahmen		38'730.40
	40'622.90	40'622.90

In Zusammenarbeit mit der ZKB kann der Jahresbericht 2012 zum vierten Mal in Folge in deren Hausdruckerei - und zwar kostenlos - hergestellt werden.
Dafür sind wir der ZKB sehr dankbar.

Weiter danken wir ganz herzlich den Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt und des Kantons Zürich; den Pfarrschaften und Mitarbeitenden vom Sozialdienst sowie den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, die den Vorstand bei seiner Aufgabe unterstützen und die Institution BüDa mittragen.

Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

Martina Köchli-Wyss, Geschäftsführerin

Zürich, April 2012

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Bilanz			**31.12.2012**		**31.12.2011**
AKTIVEN			CHF		CHF
Kasse			38.20		38.20
Postkonto	80-37617-1		65'607.94		52'458.42
E-Deposito	92-526340-4		501'373.95		281'504.50
ZKB PK	960.006		69'636.63		32'181.28
ZKB ASK	3400-1.73529		253'121.00		52'835.70
ZKB Euro	1300-7369.360		0.00		36'526.30
Mieterkautionskonto			5'185.57		5'172.64
Wertschriften:					
– Obligationen		352'589.00		488'400.00	
– Anteile ZKB Fondsanlagen		159'000.00		159'000.00	
– ZKB Aktienfondsanlagen		116'000.00		116'000.00	
– Aktienanlagen		37'500.00	665'089.00	37'500.00	800'900.00
Anteile BDG Graubünden			1.00		1.00
Darlehen mit Sicherheiten		178'985.30		439'445.50	
Darlehen ohne Sicherheiten		138'028.40		177'897.15	
Darlehen Total		317'013.70		617'342.65	
./. Delkredere		-270'000.00	47'013.70	-355'000.00	262'342.65
Verrechnungssteuer			4'733.52		4'954.30
Transitorische Aktiven			6'578.10		3'139.40
Total Umlaufvermögen			**1'618'378.61**		**1'532'054.39**
Mobiliar			1.00		1.00
EDV-Anlage			1.00		1.00
Total Anlagevermögen			**2.00**		**2.00**
Total Aktiven			**1'618'380.61**		**1'532'056.39**
PASSIVEN			CHF		CHF
Darlehen Kirchgemeinden			996'062.70		1'000'432.70
Rückstellung EDV und Mobiliar			8'600.00		9'000.00
Transitorische Passiven			1'018.60		954.75
Total Fremdkapital			**1'005'681.30**		**1'010'387.45**
Kapital					
Anteilscheinkapital		51'850.00		51'550.00	
Gewinnvortrag		470'118.94		467'214.10	
Betriebsgewinn / -verlust (-)		**90'730.37**	**612'699.31**	**2'904.84**	**521'668.94**
Total Passiven			**1'618'380.61**		**1'532'056.39**
Bürgschaftsverpflichtungen			**72'662.40**		**82'329.60**

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Erfolgsrechnung	01.01. - 31.12.2012	01.01. - 31.12.2011
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	91'243.00	92'230.80
Bürgschaftskommissionen	329.50	0.00
Beiträge, Kommissionen	**91'572.50**	**92'230.80**
Darlehenszinsen	17'520.05	19'142.63
Übrige Zinserträge	18'794.25	22'771.19
Zinserträge	**36'314.30**	**41'913.82**
Verwaltungsentschädigung von Hilfsfonds	4'000.00	5'000.00
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	450.00	7'188.05
Auflösung Delkredere	85'000.00	326.45
Auflösung Rückstell. EDV-Anl./Mobiliar	400.00	1'000.00
Schenkung Darlehen Kirchgemeinde	4'370.00	0.00
Kursgewinn Fremdwährung	240.10	0.00
Unfalltaggeld	3'221.00	0.00
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**97'681.10**	**13'514.50**
Betriebsertrag	**225'567.90**	**147'659.12**
AUFWAND	CHF	CHF
Löhne	59'973.55	59'497.10
AHV, IV, EO, ALV, FAK Beitrag	6'109.20	5'615.25
Berufliche Vorsorge	15'143.40	13'733.40
Unfallversicherung	482.70	491.25
Entschädigung Vorstand	18'130.00	17'680.00
Spesenentschädigung Vorstand	699.30	949.70
Aus- und Weiterbildung	80.00	590.00
Sonderkosten Geschäftsstelle	390.65	422.90
Verwaltungskosten	**101'008.80**	**98'979.60**
Inserate, Zeitungen	1'965.90	2'444.80
Werbedrucksachen; Flyer, Web	1'380.00	0.00
Büromaterial	221.10	854.50
Tel./Internet/Porti/Betreibungskosten	3'070.70	2'749.30
Stv. Buchhaltung, Inkasso	56.50	440.30
Informatikaufwand	431.95	400.00
Bank-, PC-Spesen	1'554.70	2'940.78
Sachversicherungen	352.50	352.50
Miete inkl. Nebenkosten	20'211.65	20'142.20
Übriger Betriebsaufwand	4'144.73	3'570.86
Zinsaufwand	0.00	571.90
Allgemeine Unkosten	**33'389.73**	**34'467.14**
Abschreibung Darlehen/Teilerlass	0.00	118.30
Abschreibungen EDV-Anl./Mobiliar	439.00	1'174.70
Bewertungsdifferenz Anlagen	0.00	7'655.46
Kursdifferenzen	0.00	2'359.08
Abschreibungen	**439.00**	**11'307.54**
Betriebsaufwand	**134'837.53**	**144'754.28**
Betriebsgewinn / -verlust (-)	**90'730.37**	**2'904.84**

Stiftung Hilfsfonds

Bilanz			**31.12.2012**		**31.12.2011**
AKTIVEN			CHF		CHF
Kasse			350.00		50.00
Postkonto	80-39978-0		69'997.07		76'780.36
E-Deposito	92-515305-3		200'602.15		140'556.15
ZKB PK	1100-6238.752		7'681.50		1'604.38
ZKB ASK	3400-6.054268.6		35'106.20		0.00
ZKB ASK	3400-1.726746.9	Nothilfefonds	53'856.55		0.00
Durchlaufkonto			0.00		3'893.50
Verrechnungssteuer			2'819.50		2'474.85
Wertschriften					
– Obligationen		330'000.00		366'500.00	
– ZKB Fondsanlagen		138'500.00		138'500.00	
– Postsoleil 2-Fonds		130'000.00	598'500.00	130'000.00	635'000.00
Darlehen		79'855.39		133'194.00	
./. Delkredere		-65'000.00	14'855.39	-90'000.00	43'194.00
Total Aktiven			**983'768.36**		**903'553.24**

PASSIVEN			CHF		CHF
Transitorische Passiven			5'260.00		0.00
Legat Walter Ganz			0.00		37'040.45
Verpflichtung gegenüber Nothilfefonds			0.00		3'893.50
Nothilfefonds			90'971.15		0.00
Kapital, Vortrag		862'619.29		764'958.40	
Betriebsgewinn / -verlust (-)		**24'917.92**	887'537.21	**97'660.89**	862'619.29
Total Passiven			**983'768.36**		**903'553.24**

Die Stiftung laut Stiftungsurkunde vom 29. Dezember 1958 bezweckt, bedürftigen Angehörigen der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich finanzielle Hilfe zu gewähren, wo dies der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich gemäss ihren Statuten nicht möglich ist, und zwar durch Darlehen mit sehr bescheidenem oder sogar keinem Zins.

Stiftung Hilfsfonds

Erfolgsrechnung	01.01. - 31.12.2012	01.01. - 31.12.2011
ERTRAG	CHF	CHF
Darlehenszinsen	3'745.50	6'605.70
Übrige Zinserträge	12'088.15	11'653.24
Zinserträge	**15'833.65**	**18'258.94**
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	0.00	14'951.75
Auflösung Delkredere	25'000.00	73'500.00
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**25'000.00**	**88'451.75**
Betriebsertrag	**40'833.65**	**106'710.69**

AUFWAND	CHF	CHF
Übriger Betriebsaufwand	2'129.75	1'578.00
Verwaltungsentschädigung an BüDa	4'000.00	5'000.00
Bank-, PC-Spesen	998.95	1'496.80
Verwaltungsaufwand	**7'128.70**	**8'074.80**
Abschreibung/Teilerlass Darlehen	8'202.85	0.00
Bewertungsdifferenz Anlagen	584.18	975.00
Betriebsaufwand	**15'915.73**	**9'049.80**
Betriebsgewinn / -verlust (-)	**24'917.92**	**97'660.89**

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich
Zentralstrasse 2
8003 Zürich

Raphael Meier
056 648 60 71 DW
076 566 99 68 Natel
raphael.meier@meitreu.ch

Thomas Ronner
056 648 60 73 DW
thomas.ronner@meitreu.ch

Janine Spörri
056 648 60 83 DW
janine.spoerri @meitreu.ch

Erika Gisler
056 648 60 85 DW
erika.gisler@meitreu.ch

Eggenwil, 25. März 2013 / tr

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

MeiTreu und Partner AG

Thomas Ronner
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Janine Spörri
zugelassene Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung

Partner Bürogemeinschaft:

- Treuhand und Steuerberatung Stefan Irniger AG
  Stefan Irniger
  dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Kochsmattstrasse 15
5445 Eggenwil
T 056 648 60 70
F 056 648 60 99
info@meitreu.ch
www.meitreu.ch

Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehens-
Genossenschaft der evang. Landeskirche
des Kantons Zürich
Zentralstrasse 2
8003 Zürich

Raphael Meier
056 648 60 71 DW
076 566 99 68 Natel
raphael.meier@meitreu.ch

Thomas Ronner
056 648 60 73 DW
thomas.ronner@meitreu.ch

Janine Spörri
056 648 60 83 DW
janine.spoerri @meitreu.ch

Erika Gisler
056 648 60 85 DW
erika.gisler@meitreu.ch

Eggenwil, 25. März 2013 / tr

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. Winterhilfe-Fonds) des Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evang. Landeskirche des Kantons Zürich für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Partner Bürogemeinschaft:

- Treuhand und Steuerberatung Stefan Irniger AG
  Stefan Irniger
  dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

MeiTreu und Partner AG

Thomas Ronner
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Janine Spörri
zugelassene Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung

Kochsmattstrasse 15
5445 Eggenwil
T 056 648 60 70
F 056 648 60 99
info@meitreu.ch
www.meitreu.ch

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90 Email info@bueda-zh.ch
Fax 044 492 39 60 Web www.bueda-zh.ch

Protokoll der 64. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa

Samstag, 23. Juni 2012, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Wirtschaft Neumarkt in Zürich

Entschuldigt

Evang.-ref. Kirchgemeinde

- Bonstetten Appert Hans
- Dietlikon Meile Christina
- Effretikon Baumann Max
- Egg Graf Anneliese
- Küsnacht Hubmann Gerhard
- Mönchaltorf Kühnis Jürg
- Stadel
- Stäfa
- Zumikon
- ZH-Saatlen Braunbarth Trudi

Vorstand

- Frischknecht Hansruedi
- Schwendener Niklaus

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden, 24 TeilnehmerInnen, mit einer Geschichte über vier Leute. Mit dieser bringt sie auf den Punkt, wie allzu oft Leute von heute Alltagsprobleme umgehen.
Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, weiter Herr Thomas Ronner von der bisherigen wie auch der neu vorgeschlagenen Revisionsgesellschaft, Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident, Frau Mengia Schoch, ehemalige Geschäftsführerin, sowie die Vorstandsmitglieder Hans Peter Bachmann, Adrian Honegger, Andri Meili und Hans Rasi und die Geschäftsführerin, Martina Köchli, welche mit der Protokollierung beauftragt wurde.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2011) wird einstimmig gutgeheissen:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin
2. Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011
3. Wahl der Revisionsstelle - MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG)
4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2011
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
   a) BüDa
   b) Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds
6. Mitgliederbeitrag 2012 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)
7. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin

- ✓ Als Stimmenzählerin wird Frau Renate Bilinski, Sozialdiakonische Mitarbeiterin der Kirchgemeinde Dübendorf, vorgeschlagen und gewählt. Sie wird gebeten, das Protokoll zu kontrollieren und zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 13 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011

Dieses ist im 63. Jahresbericht, Seite 12 bis 15, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es weder Einwände noch Ergänzungen noch Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli, Geschäftsführerin.

- ✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Wahl der Revisionsstelle - MeiTreu und Partner AG

a. **Neuwahl:** Herr Thomas Ronner hat per Ende 2011 seine Stelle von Contaxa AG zu MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG) gewechselt. Er liess beim neuen Arbeitgeber abklären, ob er zu denselben günstigen Bedingungen die Revision durchführen könne. MeiTreu und Partner AG stimmte zu. Daraufhin beschloss der Vorstand, anlässlich seiner Sitzung vom 24.01.2012, die Revision der Jahresrechnungen 2011 durch MeiTreu und Partner AG, Eggenwil, durchführen zu lassen.

b. **Wahlvorschlag:** Die Präsidentin bittet die Stimmberechtigten um nachträgliche Genehmigung von MeiTreu und Partner AG als Revisionsstelle, und zwar ab Prüfung der Jahresrechnungen 2011 und nachfolgende.

- ✓ MeiTreu und Partner AG, Eggenwil (AG) wird von den Anwesenden als Revisionsstelle einstimmig gewählt. Der Eintrag ins Handelsregisteramtsblatt kann erfolgen.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2011

Dieser wurde verfasst durch die beiden Frauen Bähler und Köchli, zu finden auf Seite 1 bis 4 im 63. Jahresbericht. Ein Vertreter meldet sich zu Wort und frägt nach, per wann der Beitritt der Kirchgemeinde Pfäffikon erfolgt ist. Der Beitritt erfolgte per Ende 2011, wobei der Jahresbeitrag 2011 auf freiwilliger Basis entrichtet wurde. Eine weitere Frage beinhaltete die Auflösung des Personalvorsorge-Fonds (2010): Die Rückstellung hatte den Sinn und Zweck verloren. Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2011 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2011 einstimmig gut.

5. Jahresrechnungen 2011

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

1) BüDa

➢ **Bilanz und Erfolgsrechnung**: Die Jahresrechnung 2011 der BüDa schloss mit einem Betriebsgewinn von CHF 2'904.84 ab. Bei den "Darlehen mit Sicherheiten" konnte ein neues gewährt und andererseits zwei abgeschlossen werden. Bei denjenigen "ohne Sicherheiten" wurde ebenfalls ein neues gewährt und andererseits wurden 10 zurückbezahlt. Die fortlaufende und intensivierte Überwachung der Dossiers macht dies möglich! Aufgrund der Anschaffung von Mobiliar wurde die Rückstellung Mobiliar/EDV-Anlagen von CHF 10'000.00 auf CHF 9'000.00 reduziert. Die Bewertungsdifferenz Anlagen von CHF 7'655.46 resultierte aus der Wertberichtigung auf Obligationen in Euro sowie auf Aktienanlagen. Die Kursdifferenzen von CHF 2'359.08 beinhaltete den Kurseinbruch auf dem Euro-Konto. Die Verwaltungsentschädigung betraf 10 (Mehr)Darlehen des Hilfsfonds. Beim Wiedereingang abgeschriebener Forderungen (CHF 7'188.05) handelte es sich um zwei ehemals abgeschriebene Darlehen. Zu reden gab bei der Bilanz die Bezeichnung "Kapital" und "Reserven" unterhalb "Total Fremdkapital". Als passender wurde die

Unterteilung in "Kapital; Anteilscheinkapital und Gewinnvortrag" von der Revisionsstelle vorgeschlagen. Das Anteilscheinkapital blieb unverändert, da Pfäffikon die erneute Mitgliedschaft wohl erklärt hatte, jedoch die Anteilscheine noch nicht zeichnete.

- **Bürgschaften:** Bei der ZKB verblieb per Jahresend nur noch eine Bürgschaft, und zwar im Wert von CHF 68'000.00. Eine weitere konnte aufgrund einer letzten Amortisation abgeschlossen werden. Bei der ZLK verblieben noch zwei Bürgschaften von CHF 14'329.60, somit betrug das Total der Bürgschaftskredite CHF 82'329.60.

2) Hilfsfonds inkl. Winterhilfefonds

- **Bilanz und Erfolgsrechnung**: Durch den markanten Darlehensrückfluss innerhalb eines Jahres von CHF 190'846.55 auf CHF 133'194.00, erfolgte eine Anpassung des Delkredere von CHF 163'500.00 auf CHF 90'000.00 (entspricht einem Anteil von rund 2/3 % der Darlehenssumme), d.h. die Auflösung betrug wertmässig CHF 73'500.00. Erfreulicherweise nahm der Wiedereingang von abgeschriebenen Forderungen auch beim Hilfsfonds zu. Insgesamt flossen CHF 14'951.75 zusätzliche Mittel zu. Die Zinserträge hingegen waren leicht rückläufig. Der Betriebsgewinn belief sich insgesamt auf CHF 97'660.89.
- **Winterhilfe-Fonds**: Per 31.12.2011 konnte ein Vermögenszuwachs von CHF 3'612.70 verzeichnet werden, dies aufgrund von Spenden an die BüDa. Die Position "Guhaben Hilfsfonds" resultierte aus einem Fehler beim Kontoübertrag per Jahresend. Die Geschäftsführerin entschuldigt sich dafür. Der Vorstand beabsichtigt den Winterhilfe-Fonds in die Buchhaltung des Hilfsfonds per 31.12.2012 zu integrieren und diesen umzubenennen.

3) Revisionsberichte und Abnahme der Jahresrechnungen

Die Präsidentin verweist auf die Revisionsberichte Seite 5 und 10 und bittet um Genehmigung der Jahresrechnungen 2011 der BüDa und der Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds. Sie spricht ihren Dank aus und die Achtung gegenüber des sensibilisierten Handlings der Geschäftsführerin - was auch deren Hartnäckigkeit bei der Einforderung von Ausständen umfasst. Eine Delegierte meldet sich zu Wort und wünscht eindringlich, dass mit der Klientel "in Not" achtsam umgegangen wird.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2011 inkl. Winterhilfe-Fonds einstimmig gut.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für Ihr Vertrauen.

6. Mitgliederbeitrag 2012 - 20 Rappen pro Mitglied

(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2012 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren. Aufgrund des Mitgliederschwundes empfiehlt ein Delegierter die Beitragsberechnung auf 25 Rappen anzusetzen. Die Geschäftsführerin wiederholt die Voten des Vorstandes: die Kirchgemeinden sollen vom positiven Jahresergebnis profitieren können. Die Finanzen der BüDa und des Hilfsfonds stehen auf einer soliden Basis. Wichtig ist ihr die Budgetierung des Beitrages für 2013; gemäss Vorschlag der Präsidentin oder im Minimum 25 Rappen.

- ✓ Die Stimmberechtigten stimmen zuerst über die Reduktion auf 25 Rappen ab: dieser Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen zu 4 Ja-Stimmen verworfen.
- ✓ Der zweite Antrag "auf 20 Rappen" (derjenige des Vorstandes) heissen die Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmenanteil von 10 zu 3 Nein-Stimmen gut.

7. Verschiedenes

a) Die Präsidentin gibt das Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung bekannt; dieses wurde auf Samstag, 22. Juni 2013 festgelegt.

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, den beiden Revisoren für die gründliche und sorgfältige Prüfung der Jahresrechnungen sowie den Vorstandmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangen Geschäftsjahr. Sie lädt zum Apéro im Sitzungsraum mit anschliessendem Essen ein. Dieses ist auf 12.15 Uhr bestellt und findet auf der Pergola statt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Mittagessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeit sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Die Geschäftsführerin überreicht Herrn Thomas Ronner kleine originelle Geburtsgeschenke für seine kürzlich geborene erste Tochter, Tabea, zusammen mit den besten Wünschen für die junge Familie - und verbunden mit einem grossen Dankeschön, dass auch die BüDa als sein "zu betreuendes Kind" seinen Platz behalten möge.

Zürich, 4. Juli 2012/M. Köchli, Geschäftsführerin

R. Bähler-Spörri

- Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

R. Bilinski

- Renate Bilinski, Sozialdiakonin der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf und Stimmenzählerin

M. Köchli

- Martina Köchli-Wyss, Geschäfts- und Protokollführerin

Mitgliederverzeichnis der **per 31.12.2012**
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden
des Kantons Zürich

Bezirk Zürich

Zürich-Affoltern
Zürich-Albisrieden
Zürich-Altstetten
Zürich-Aussersihl
Zürich-Balgrist
Zürich-Enge
Zürich-Fluntern
Zürich-Fraumünster
Zürich-Friesenberg
Zürich-Grossmünster
Zürich-Hard
Zürich-Hirzenbach
Zürich-Höngg
Zürich-Hottingen
Zürich-Im Gut
Zürich-Industriequartier
Zürich-Leimbach
Zürich-Matthäus
Zürich-Neumünster
Zürich-Oberstrass
Zürich-Oerlikon
Zürich-Paulus
Zürich-Predigern
Zürich-Saatlen
Zürich-Schwamendingen
Zürich-Seebach
Zürich-Sihlfeld
Zürich-St.Peter
Zürich-Unterstrass
Zürich-Wiedikon
Zürich-Wipkingen
Zürich-Witikon
Zürich-Wollishofen

Bezirk Affoltern

Aeugst
Affoltern
Bonstetten
Hausen
Hedingen
Kappel
Knonau
Maschwanden
Mettmenstetten
Obfelden
Ottenbach
Rifferswil
Stallikon-Wettswil

Bezirk Bülach

Bassersdorf
Bülach *
Dietlikon
Eglisau
Embrach
Glattfelden
Kloten
Lufingen
Opfikon-Glattbrugg
Rafz
Wallisellen
Wil

Bezirk Andelfingen

Andelfingen
Benken
Berg
Buch
Dorf
Feuerthalen
Flaach-Volken
Henggart
Laufen
Marthalen
Ossingen
Rheinau
Stammheim
Trüllikon

Bezirk Dielsdorf

Bachs
Buchs
Dielsdorf
Niederglatt-Niederhasli
Niederweningen
Oberglatt
Otelfingen
Regensberg
Regensdorf
Rümlang
Schöfflisdorf
Stadel
Steinmaur
Weiach

* Jede Kirchgemeinde verfügt über 1 Stimme.
Die Ausnahme bilden Bülach, Uster und Winterthur; sie verfügen über je 2 Stimmrechte.
Neu zählen wir 164 Evang.-ref. Kirchgemeinden im Kanton Zürich mit Total 167 Stimmen.

Mitgliederverzeichnis der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich

per 31.12.2012
Fortsetzung

Bezirk Dietikon

Birmensdorf-Aesch
Dietikon
Oberengstringen
Schlieren
Uitikon
Urdorf

Bezirk Hinwil

Bäretswil
Bubikon
Dürnten
Fischenthal
Gossau
Grüningen
Hinwil
Rüti
Seegräben
Wald
Wetzikon

Bezirk Horgen

Adliswil
Horgen
Hütten
Kilchberg
Langnau
Oberrieden
Richterswil
Rüschlikon
Schönenberg
Thalwil
Wädenswil

Bezirk Meilen

Erlenbach
Herrliberg
Hombrechtikon
Küsnacht
Männedorf
Meilen
Oetwil am See
Stäfa
Uetikon
Zollikon
Zumikon

Bezirk Pfäffikon

Bauma
Fehraltorf
Hittnau
Illnau-Effretikon
Kyburg
Lindau
Pfäffikon
Russikon
Sternenberg
Weisslingen
Wila-Sitzberg
Wildberg

Bezirk Uster

Dübendorf
Egg
Fällanden
Greifensee
Maur
Mönchaltorf
Schwerzenbach
Uster *
Volketswil
Wangen-Brüttisellen

Bezirk Winterthur

Winterthur-Stadt *
Winterthur-Mattenbach *
Winterthur-Oberwinterthur *
Winterthur-Seen *
Winterthur-Töss *
Winterthur-Veltheim *
Winterthur-Wülflingen *

Altikon-Thalheim
Brütten
Dägerlen
Dättlikon
Dinhard
Elgg
Ellikon
Elsau
Hettlingen
Neftenbach
Rickenbach
Schlatt
Seuzach
Turbenthal
Wiesendangen
Zell